Insasse Miguel

In Gefängnissen in den USA sind seit einigen Jahren Zigaretten verboten. Die neue Währung ist – Fisch. Kriminelle brauchen immer etwas, womit sie handeln können.

Aber was tut Miguel, wenn er in solch einem Knast landet? Er ist starker Raucher. Gleich zu Beginn erklärt ihm der Gefängnisdirektor: „Miguel, hier ist das gesunde Leben angesagt. Was auch bedeutet: keine Zigaretten mehr. Bei uns kannst du 125 werden. Ist das nicht toll?“ Worauf Miguel antwortet: „Ich will nicht 125 werden, sondern möglichst bald sterben. In meinem Leben brauche ich Tabakgenuss, viel Alkohol und leichte Mädchen. Kann ich das nicht haben, ist mein Leben nichts mehr wert.“

Der Gefängnisdirektor schickt daraufhin Miguel zum Nachdenken hinaus. Worüber soll er nachdenken? Es gibt nichts.



Fisch als Spitze des Marterls in Krumpendorf

Johannes Tosin
(Text und Bild)

www.verdichtet.at | Kategorie: schräg & abgedreht |
Inventarnummer: 24037